

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsanites und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Mgr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Bekanntmachung.

Das 9te Stück vom diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblatte ist erschienen und kann an Rathstelle eingesehen werden.

Dasselbe enthält:

- M. 66. Verordnung, die Publication, und Ausführung des Bahnpolizeireglements für die Eisenbahnen Deutschlands betreffend; vom 17. April 1872.
 M. 67. Bekanntmachung, die vom Reichskanzler erlassene Verordnung, die Gebühr für Postkarten und die Gewichtsstufe für Drucksachen und Waarenproben betreffend; vom 11. Mai 1872.
 M. 68. Verordnung, die Eichung und Stempelung der Gold-Münzgewichte betreffend; vom 1. Mai 1872.

Der Stadtrath,
Wielger, Bürgermeister.

Aufforderung,

die Abschrift von „Lehm“ betr.

Der auf den kommunlichen Scheunenbrandstellen vorhandene, ganz brauchbare Zinnen-Lehm kann von Interessenten ohne Entgelt abgefahren werden; es hat dies aber wegen der bestehenden Absperrung der Humboldtstraße in den allerndächtesten Tagen zu geschehen.

Der Stadtrath,
Wielger, Bürgermeister.

Bekanntmachung,

die Errichtung einer Schlachterei betreffend.

Der fleischer Herr Ernst Friedrich Ranft von hier beabsichtigt in dem hiesigen Schießhausgrundstück Nr. 12 Abteilung B des Brand-Gebäudes eine Schlachterei zu errichten.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 fordern wir hiermit Jedermann auf, etwaige Einwendungen gegen diese Anlage binnen 14 Tagen bei uns anzubringen.

Die 14tägige Frist nimmt ihren Anfang mit Ablauf des Tages, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltende Blatt ausgegeben worden und ist für alle nicht auf private rechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen ausschließend.

Der Stadtrath,
Wielger, Bürgermeister.

Steinführer-Verdingung.

Nächsten Donnerstag, den 30. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr soll an Rathstelle die Anfuhr von ca. 25 gr. Steinen = 400 T. W. Strafsteine im Licitationswege vergeben werden.

Der Stadtrath,
Wielger, Bürgermeister.

Bekanntmachung für die Feuerlöschwehr.

Zur Dienstübung und Efficienzrevision haben sich die Mannschaften der Feuerlöschwehr und der Pionnierabtheilung

Donnerstag, den 30. Mai d. J., Nachmittags 6 Uhr

im Rathaushofe einzufinden.

Frankenberg, am 28. Mai 1872.

Der Stadtrath,
Wielger, Bürgermeister.

Diebstahl.

Laut Anzeige vom 17. Mai dieses Jahres, ist am 14. dieses Monates aus einer Stube eines in der Chemnitzer Straße gelegenen Hauses eine übernein Spindeluhr wahrscheinlich von den nachstehend sowohl möglich beschriebenen Frauenspersonen, gestohlen worden.

Die Uhr hatte folgende Minuten- und Sekundenzeiger, römische Ziffern, auf der Rückseite waren verschiedene Wendigerätschäften eingraviert:

Zur Erforschung der Diebe und Wiedererlangung des Gestohlenen wird dies hiermit bekannt gemacht.

Frankenberg, den 22. Mai 1872.

Das Königliche Gerichtsamt,
Wiegand.

2.

Signalement.

Zwei Gediegenspersonen im Alter von 22—24 und vielleicht 18 Jahren, die eine mit halblondem, die andere mit dunkelblondem Haare, erster bekleidet mit grauem Rock, schwarzer Bluse, blaugedruckter Schürze, schwarzem Ledergürtel, hat ein graues längliches Handtöpfchen getragen; letztere bekleidet mit grauschwarzem Kleid, breitem weißen Schlippe, blauer Ledertracht.

Sie haben in dem betreffenden Hause noch einen Riegelgussel gefragt und Bekanntschaft mit den Chemnitzer Verhältnissen gesetzt.

Diebstahl.

Laut Anzeige vom 21. dieses Monates sind aus einer Vorrichtung, der Gärndorfer Mühle ein blecherner Milchisch mit 25 bis 35